



## **NBS-InhouseSchulung**

zum Thema:

# **Neue BildungsSystematik in der WfbM** **BildungsMaterialien wie QE überarbeiten und anwenden**

### **KursKonzept** der **NBS-IHS-BQ02**©

Mit dem Fachkonzept der Bundesagentur für Arbeit ist der **Begriff der ,beruflichen Bildung'** in der WfbM weiterentwickelt worden. Die Grundzüge der in dem Zusammenhang entwickelten und in mehr als 30 WfbM umgesetzten **,Neuen Bildungs-Systematik'** werden im Rahmen dieser Inhouse-Schulung vorgestellt und ihre Weiterentwicklungen skizziert. Dies ist ein fortlaufender Prozess, der sich über alle KursModule erstreckt und die Kursteilnehmer kontinuierlich begleitet.

Im Zuge der einzelnen KursModule wird das **,Wie' bearbeite ich eine vorhandene QE, so dass ich sie in meiner Gruppe anwenden kann?!**' ausführlich behandelt, und auf die Fragestellung, **,Wie wende ich eine QE unter Verwendung der passenden arbeitspädagogischen Methode erfolgreich an?!**' schwerpunktmäßig eingegangen.

Die konsequente Umsetzung des Gelernten bzw. Erarbeiteten in die eigene Praxis – **PraxisTransfer** - bildet den dritten Schwerpunkt der modularen In-House-Schulung. D.h. es wird von Anfang an genügend Zwischen-Zeit zwischen den einzelnen KursModulen eingeplant, damit die verschiedenen Schritte der QE-Bearbeitung und der QE-Anwendung im WfbM Alltag von den KursTeilnehmerInnen umgesetzt werden können.

### **Schulungs-Module (SModul):**

#### **1.SModul (2-tägig) – Neue BildungsSystematik - Bearbeiten einer QE**

- Einführung: Zweck der Schulungsmaßnahme für die Fachkräfte von Rostocker DRK Werkstätten mit Bestandsaufnahme: Umsetzung von Bildungsangeboten in der eigenen Gruppe bis dato
- Input: Grundlagen der **,Neuen Bildungs-Systematik'** in der WfbM - Stand des NBS-Konzeptes
- Workshop: Individualisierung von Bildungsleistungen als Grundlage passgenauer Bildungsleistungen
- Input: **QE – Bearbeitung** / Grundlagen und Voraussetzungen - Vorab ausgewählte QE zur persönlichen Anwendung vorstellen – **1.Teil der QE:** Information für die Fachkraft - PraxisTransfer: Nachgängige Bearbeitung der eigenen QE zur Umsetzung in der eigenen Gruppe – wenn möglich am eigenen PC u. in LernPartnerschaften
- Input: **QE – Anwenden** – 1.Teil **Grundlagen Arbeitspädagogischer Methoden in der WfbM** – Lernen und Behalten – Vortrag mit Raum für Fragen und Diskussion
- Abstimmung: QE-Dokumente im WfbM-internen Gebrauch und deren interne Ablage (Wichtig!!!)
- Auswertung 1.SModul – Auftrag an die Lernpartnerschaften - Absprachen bis zum 2.KursModul

b.w.

## 2.SModul (2-tägig) – **Neue Bildungs-Systematik** - Bearbeiten u. anwenden einer QE

- PraxisAustausch: Austausch über die Umsetzung der QE-Aktualisierung in Kleingruppen über die unterschiedene Lernpartnerschaften – Vorstellung verschiedener QE im Plenum – Erarbeitung des Verbesserungspotentials (KVP) - PraxisTransfer: Nachgängige Weiter-Bearbeitung der eigenen QE am PC in Lernpartnerschaften
- Workshop: Zielorientierte BildungsPlanung / Dialogorientierte BildungsAbsprache mit dem TN
- Input: **QE – Bearbeitung – 2.Teil der QE**: Auswertung der QE mit LernZiel-Kontrolle und Bewertung der Vorgehensweise - PraxisTransfer: Nachgängige Bearbeitung der eigenen QE zur Umsetzung in der eigenen Gruppe – wenn möglich am eigenen PC u. in LernPartnerschaften
- Input: **QE – Anwenden – 2.Teil Besonderheiten von Menschen mit einer geistigen Behinderung in Bildungszusammenhängen – Lernen und Behalten – und - Vom **Arbeits-Training** hin zur **Vier-Stufen-Methode****
- Workshop: Erarbeitung eines arbeitspädagogischen Unterweisungs-Skriptes zur Anwendung einer QE mit Hilfe der **Vier-Stufen-Methode**( bzw. Umsetzung des Arbeits-Trainings)
- PraxisTransfer: QE anwenden mit einer ausgesuchten Arbeitspädagogischen Methode im Rahmen- z.B. der Vier-Stufen-Methode in einer erweiterten Gruppenarbeit - oder - PraxisTransfer: Erarbeitung eines UWSkriptes für die eigenen QE am PC in Lernpartnerschaften
- Auswertung 2.SModul – Auftrag der LernPartnerschaften – Absprachen und Vereinbarungen bis zum 3.SModul

## 3.SModul (2-tägig) – **Neue Bildungs-Systematik** - Bearbeiten u. anwenden einer QE

- PraxisAustausch: Austausch über die Umsetzung der QE-Aktualisierung in Kleingruppen über verschiedene Lernpartnerschaften – Vorstellung verschiedener QE im Plenum – Erarbeitung des Verbesserungspotentials (KVP) - PraxisTransfer: Nachgängige Weiter-Bearbeitung der eigenen QE am PC in Lernpartnerschaften
- Workshop: QE erfolgreich anwenden – Von der BildungsPlanung hin zur QE-Anwendung mit dem TN
- Input: **QE – Bearbeitung – 3.Teil der QE**: Auswertung der QE mit LernZiel-Kontrolle und Bewertung der Vorgehensweise - PraxisTransfer: Nachgängige Bearbeitung der eigenen QE zur Umsetzung in der eigenen Gruppe – wenn möglich am eigenen PC u. in LernPartnerschaften
- Input: **QE – Anwenden – 3.Teil Besonderheiten von Menschen mit einer psychischer Behinderung: Von der Vier-Stufen-Methode hin zur **Leit-Text/Material-Methode****
- Workshop: Erarbeitung eines arbeitspädagogischen Unterweisungs-Skriptes zur Anwendung einer QE mit Hilfe der Leit-Text-Methode - PraxisTransfer: QE anwenden mit einer ausgesuchten Arbeitspädagogischen Methode – z.B. der Leit-Text-Methode im Rahmen einer erweiterten Gruppenarbeit
- Auswertung 3.SModul – Auftrag der LernPartnerschaften - Absprache und Vereinbarung bis zum 3. SModul

## 4.SModul (2-tägig) – **NBS - QE – Anwenden, Auswerten und Weiterentwickeln / KVP**

- Praxistransfer: Austausch über die abschließende Ausarbeitung und erste Anwendung der QE in der Praxis mit Hilfe einer der beiden Arbeitspädagogischen Methoden in Kleingruppen - über verschiedene Lernpartnerschaften - Vorstellung der Ergebnisse im Plenum – Erarbeitung des Verbesserungspotentials (KVP) - PraxisTransfer: Nachgängige Bearbeitung der eigenen QE bzw. der arbeitspädagogischen Unterweisungs-Skripte für die eigene QE am PC in Lernpartnerschaften
- Input/Workshop: Von der QE-Anwendung hin zur Überprüfung der Wirksamkeit der durchgeführten Qualifizierung und deren Dokumentation
- Input/Training: Tipps zur Anwendung von QE und deren Bearbeitung – Ein persönliches Resümee´
- Input: **QE – Anwenden – 4.Teil Arbeitspädagogische Methoden – Über SSL nach Prof. Dr. Grampp hin zur **LernAgenda****
- Workshop: Erarbeitung eines arbeitspädagogischen Unterweisungs-Skriptes zur Anwendung einer QE mit Hilfe der LernAgenda - PraxisTransfer: QE anwenden einer ausgesuchten Arbeitspädagogischen Methode – z.B. der LernAgenda - im Rahmen einer erweiterten Gruppenarbeit
- Auswertung der SReihe - Präsentation ausgesuchter QE und Zertifikatsübergabe
- Ausblick und Absprachen zur Umsetzung von NBS-WfbM in den Rostocker DRK - Werkstätten

## Hinweise zur Durchführung:

- Um die NBS-Inhouse-Schulung möglichst effektiv umzusetzen haben sich folgende Punkte bewährt, die im Vorfeld umgesetzt werden sollten:
  - o Alle KursTeilnehmerInnen haben sich **vorab eine QE** ausgesucht, die sie über die Dauer der Inhouse-Schulung auf die Umsetzung in der eigenen Arbeitsgruppe hin anpassen und mit verschiedenen Arbeitspädagogischen Methoden erproben wollen
  - o Alle KursTeilnehmerInnen sind vorab in **PowerPoint** geschult, damit sie die Verbesserungen im Rahmen der Schulung sofort umsetzen können (oder spätestens zwischen dem 1. u. 2.SModul)
  - o Ein Veranstaltungs-Raum / die KursTeilnehmerInnen sind optimaler Weise mit **8 PC oder entsprechenden Note-Books** ausgestattet, damit die Bearbeitung der QE bzw. die Einarbeitung der Verbesserungen und der arbeitspädagogischen Unterweisungs-Skripte unmittelbar vor Ort, im Rahmen der Schulung erfolgen kann. Damit würde jede LernPartnerschaft über **einen PC / Note-Book** verfügen.
  - o Alle KursTeilnehmerInnen verfügen über einen **Kurs-Ordner** zur NBS-Inhouse-Schulung.
- Bei der **Zusammenstellung der KursTeilnehmerInnen** ist es hilfreich, wenn sowohl Anleiter, Gruppen-Fachkräfte aus dem BBB als auch aus dem AB / SMB teilnehmen und, wenn es Fachkräfte aus gleichen Berufsfeldern gibt wie z.B. Hauswirtschaft, Montage, Holz, usw.
- Der hierfür zuständige **Begl. / Soziale Dienst** kann an der NBS-Schulung teilnehmen (im Sinne einer Scharnierfunktion) und über die Ausarbeitung von **„Binnendifferenzierten Kursmodulen zur Weiterentwicklung der Persönlichkeit“** inhaltlich beteiligt werden (so gewünscht)
- Die ausgewählten Gruppen-Fachkräfte / FABs / BiBegl. usw. sollten insgesamt im Rahmen einer **Personalbesprechung** über Ziele, Inhalte, Bedingungen und Mitwirkende an der NBS-Inhouse-Schulung (internen Fortbildungs-Reihe) informiert werden (ggf. zusammen im Rahmen einer Kick-Off-Veranstaltung)
- So von Ihnen gewünscht, werden die **zweckmäßigen Grundlagen** für einen Kurs-Ordner für die Kursteilnehmer an Sie als Auftraggeber weiter gegeben. es handelt sich dabei um die Gliederungsstruktur dieses Kurs-Ordners als auch um eine QE mit der Ihre WfbM-Bürogruppe diesen Kurs-Ordner erstellen kann
- Nach Abschluss der NBS-Inhouse-Schulung werden die erreichten **Ergebnisse kritisch ausgewertet** und Ihnen als Auftraggeber zur Verfügung gestellt, verbunden mit Empfehlungen zum weiteren Vorgehen.
- Weitere Absprachen nach Bedarf

Die obige **Personalschulung** erfüllt die **Anforderungen des § 2 Trägerzertifizierung nach AZAV**, Abs. (3) Anforderungen an die berufliche Kompetenz der Lehr- und Fachkräfte des Bildungs-/Einrichtungsträgers.

Um ein **Zertifikat** zu erhalten sind folgende Bedingungen zu erfüllen: (1.) sind wenigstens 3 von 4 SModulen zu besuchen (2.) Ist eine ausgewählte QE auf die eigene Praxis hin anzupassen (3.) Sind zwei Arbeitspädagogische Methoden-Skripte auszuarbeiten (4.) Ist die QE mit zwei unterschiedlichen Teilnehmern aus der eigenen Gruppe und einer vorab festgelegten Arbeitspädagogischen Methode umzusetzen und auszuwerten (5.) Sind die eigene QE und die damit verbundenen Umsetzungserfahrungen im Kurs vorzustellen und kritisch zu reflektieren.

Sollte ein TN aus persönlich nicht verschuldeten Gründen zwei Module nicht besuchen können, dann kann er sie, nach Absprache mit dem Trainer, in einer nachfolgenden NBS-Schulungsreihe nachholen.

Als Alternative – aber nur bedingt AZAV-relevant – kann eine **Teilnahme-Bescheinigung** über die Inhalte der wahrgenommenen Module der NBS-IHS ausgestellt werden.

Wenn Sie Fragen zur NBS-In-House-Schulung (IHS) haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

gez. **W. Klammer**

Cölbe, den 19.01.2019/kl

### **Kontakt:**

Sie erreichen mich unter:

**KSP – Unternehmens-Beratung**

Dipl. Psych. **Wolfgang Klammer**

Tel.: **06427 - 930 333**

M.: **0172 - 608 3204**

E-mail:

[klammer@klammer-schilp-partner.de](mailto:klammer@klammer-schilp-partner.de)